

Zu Beginn der Berg

KUNST/ARCHITEKTUR: Die neue Johannes Haus Galerie eröffnet mit „The Spirit of the Mountains“.

VON ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

TOBLACH. Best of IMS Photo Contest – die Besten des IMS Fotowettbewerbs – so lautet der Untertitel der von **Alex Pergher** kuratierten Ausstellung der besten Gebirgsfotos renommierter internationaler Fotografen.

Die Fotos wurden für den International Mountain Summit Photo Contest in Zusammenarbeit mit dem Brixner Unternehmen Durst ausgewählt. Es sind großformatige Fotos, auf festem Untergrund aufgezogen, die auf leichten Trägerständern im lichtdurchfluteten Großraum der Galerie in Augenhöhe so locker aufgestellt sind, dass sie sich auch mit genügendem Abstand ideal beleuchtet gut betrachten lassen. Die Galerie im Johannes Haus liegt im Erdgeschoss, rundum verglast und gut zugänglich in der Ortsmitte von Toblach. Seit vielen Jahren ist Toblach für seine Musikfestspiele um Gustav Mahler bekannt. Eine Kunstgalerie fehlte bisher in dem Ort, der sich um ein breiteres Kulturprogramm bemüht. Insofern nimmt die Johannes Haus Galerie – geführt von **Ilna Petrik** – gewissermaßen eine viel versprechende neue Position ein.

Nach der bis zum 22. Februar laufenden Schau sind für dieses Jahr weitere Ausstellungen geplant: Peter Fellin – 333 Werke, Studien, Entwürfe, Skizzen; Fortunato Depero – Inedito; Aus der Sammlung Daniel Me-



Der Berg in all seinen Facetten steht im Mittelpunkt der Ausstellung „The Spirit of the Mountains“.



Die Galerie besteht aus einem lichtdurchfluteten Großraum.

raner: M. Ray, G. Higgins, P. F. Choppin, M. Schifano und L. Fontana; Othmar Winkler – zum 20. Todestag und Egon Rusina Moroder zum 70sten – also eine anspruchsvolle Folge die 2020 mit „Afrique / Afrika – gli antichi regni“ fortgesetzt werden soll.

Der Ausstellungsraum ist übersichtlich und zwingt zur Konzentration sowohl für den Kurator als auch für die Besucher, eine Konzentration die dem „Spirit of the Mountains“ bereits sehr zugute kommt. Die großformatigen Fotos sind nicht nur von höchster Qualität sondern überwältigen thematisch geradezu, ob es sich nun um die Wanderung auf der Gletscherzunge des Franz-Josef-Glacier von Javier Herranz Casellas (ESP), The Perfect Flight am Aiguille du Midi des Mont Blanc von John Layden (FRA), die Tre Cime di Lavaredo von Michele Cimini (ITA) und den Kurzschluss am Berg der Odles, Dolomiten, von Georg Kantioler (ITA) handelt oder ob das Bild von der Etna-Eruption, Sizilien, den Betrachter an eine Atombombenexplosion erinnert und das Fürchten vor den Naturgewalten lehrt.

■ Termin:

Die Ausstellung „The Spirit of the Mountains“ ist in der Johannes Haus Galerie in Toblach noch bis zum 22. Februar zu sehen.

© Alle Rechte vorbehalten